

Rundschreiben



an die Mitglieder der Waldbauernvereinigung

Reischbach

Mai 2013

*Sehr geehrte Waldbesitzerin,
sehr geehrter Waldbesitzer,*

in diesem Rundschreiben finden Sie
Informationen zu folgenden Themen:

- **Holzmarkt**
- **Newsletter**
- **Nachhaltigkeitsplan**
- **Waldbesitzerinnentag**
- **Abschussplanung**
- **Wegebau**
- **Kassen- und Rechnungsführung**
- **Wildschutzartikel**
- **Einladung Jahreshauptversammlung**
- **Vorstellung Förster**
- **Kontaktdaten**

Holzmarkt im Mai 2013

Das Holzaufkommen im ersten Quartal 2013 war etwas höher als im Jahr 2012. Langholz ist bei der Fichte, wie auch bei der Kiefer, höher bewertet als Kurzholz. Die ortsansässigen Säger sind auf dem Käufermarkt sehr aktiv.

Der Preis der Fichte für das Leitsortiment B/C 2b+ im Kurzholzbereich liegt bei ca. 97 Euro für den Festmeter zuzüglich Mehrwertsteuer. Beim Langholz sind ca. 100 Euro pro Festmeter plus MwSt. zu erzielen.

Bei der Kiefer ist der Preis netto bei ca. 77 bis 80 Euro/Festmeter beim 2b+ im Kurz- wie auch im Langholzbereich.

Die Nachfrage nach Faserholz ist sehr gut. Als Preis gelten momentan 34 Euro zzgl. MwSt. für den Raummeter. Der Hackschnitzelmarkt ist zum jetzigen Zeitpunkt geräumt.

Zu beachten ist im Mai und Juni während der Vegetationszeit die enorme Gefahr von Rindenverletzungen für den verbleibenden Bestand. Deswegen sind Einschläge während dieser Zeit nur begrenzt möglich.

Das Auszeichnen für zukünftige Einschläge sollte möglichst frühzeitig geplant werden. Die Waldbauernvereinigung sowie der zuständige Revierförster sind Ihnen dabei gerne behilflich. Auch können Maschinen oder Arbeitstrupps von der WBV für einen Einschlag für Sie organisiert werden. Bei hoffentlich ausbleibenden Kalamitäten und Käfer sind die Aussichten für die Forstwirtschaft sehr gut.

Immer auf dem neuesten Stand!

Sowohl die Waldbauernvereinigung Reischbach als auch das Forstrevier Reischbach verschicken mehrmals im Jahr Newsletter per E-Mail. Dadurch sollen Sie als Waldbesitzer möglichst schnell und umfassend über aktuelle Themen zur Wald- und Forstwirtschaft informiert werden.

Sofern auch Sie die kostenlosen Newsletter erhalten wollen senden Sie bitte ein kurzes E-Mail an die Waldbauernvereinigung Reischbach unter wbv-reischbach@t-online.de und an Christian Kleiner vom Forstrevier Reischbach unter christian.kleiner@aelf-ln.bayern.de.

Nachhaltigkeitsplan für Waldbesitzer

Für Waldbesitzer in den Gemarkungen Niederhausen, Niederreisbach, Oberhausen und Reith besteht dieses Jahr die Möglichkeit sich einen Nachhaltigkeitsplan erstellen zu lassen. Der Nachhaltigkeitsplan ist ein unverbindliches und kostenloses Beratungsangebot der Bayer. Forstverwaltung, jeder Waldbesitzer entscheidet selbst, ob und wann er den Nachhaltigkeitsplan umsetzt. Zur Erstellung besichtigen der Waldbesitzer und der Förster Pirmin Wiethaler gemeinsam die Waldbestände und planen, welche waldbaulichen Maßnahmen in den nächsten Jahren durchgeführt werden können, wie viel Holz im Rahmen der Pflege entnommen werden kann und wie viel Energieholz dabei anfällt. Für Pflanzung und Waldverjüngung gibt es Hinweise zur Wahl geeigneter Baumarten. Ein wichtiger Baustein des Nachhaltigkeitsplanes ist die Berücksichtigung der persönlichen Ziele und der betrieblichen Gegebenheiten des einzelnen Waldbesitzers. Als Ergebnis erhält der Waldbesitzer eine kurze Beschreibung seiner Waldbestände, die geplanten Maßnahmen und eine Karte, auf der seine Waldflächen dargestellt sind. Für die Tätigkeit wird der Förster Pirmin Wiethaler vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Landau an der Isar angestellt. Hier Wiethaler arbeitet bis zum Ende diesen Jahres vom Büro des Forstreviers Reisbach in der Frontenhausener Straße 4.

Die Waldbesitzer der Gemarkungen Niederhausen, Niederreisbach, Oberhausen und Reith werden zu zwei Informationsveranstaltungen zu dem Projekt eingeladen. Beide Veranstaltungen finden jeweils um 19.30 Uhr im Gasthaus Neumeier in Obermünchsdorf statt. Der erste Termin findet am Mittwoch, 15. Mai, und der zweite am 4. Juni statt. Beide Veranstaltungen sind inhaltsgleich. Durch die Auswahl von zwei Terminen sollen möglichst viele Waldbesitzer, insbesondere auch Schichtarbeiter, teilnehmen können.

Finanziert wird das Projekt aus Mitteln des Klimaprogramms „Bayern 2020“.

Nähere Informationen erhalten Sie auch vom Forstrevier Reisbach unter der Telefon 08734/231.

Waldbesitzerinnentag

Am Donnerstag, 19. September 2013, findet wieder ein Waldbesitzerinnentag statt.

Die Veranstaltung findet im Gasthaus Limbrunner in Waibling und im Wald bei Parnkofen statt. Zu diesem Tag sind wieder alle Waldbesitzerinnen des Landkreises Dingolfing-Landau eingeladen. Nachdem bereits zwei Veranstaltungen zur Information von Waldbesitzerinnen mit großem Erfolg stattgefunden haben, gibt es kommenden September eine Neuauflage. Hierzu werden über die Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft alle Waldbesitzerinnen eingeladen. Es werden sowohl Waldbesitzerinnen die Wald im Alleineigentum als auch Gemeinschaftseigentum besitzen angeschrieben.

Bisher stehen folgende Programmpunkte fest:

- Vorführung zur sicheren Brennholzbereitstellung und Attrapp-Fällung
- Holzernte mit dem Schwachholz-Harvester
- Buchen-Vorbau
- Führung durch den neuen Walderlebnispfad

Abschussplanung

Wie die meisten Waldbesitzer und Waldbesitzerinnen mitbekommen haben, ist in den letzten Wochen die Abschussplanung des Rehwilds der nächsten drei Jahre festgelegt worden. Dabei fällt immer wieder das Argument bei vielen Jägern, wie auch bei einigen Waldbesitzern, dass ja eh nichts mehr da sei – oder nichts mehr draußen stehe.

Eine Erklärung dafür könnte sein, dass sich seit 1979 einiges in unseren Wäldern getan hat. Vor 1979 waren die Waldbestände geschlossen, d. h. es gab keinen Lichteinfall. Seit dieser Zeit gab es einige Katastrophen, wie z. B. Schneebruch, Eisregen, Käfer und

Stürme wie Wiebke, Lothar und Kyrill. Diese haben im Wald Schäden verursacht, die diesen zum Teil aussehen lassen wie einen „Schweizer Käse“. Zusätzlich wird durch das Durchforsten der Wald ebenfalls heller. Mehr Licht im Forst sorgt auch für eine üppigere Vegetation, in der sich das Rehwild wohlfühlt und viel Äsungsmaterial und Einstand findet. Dadurch ist es für das Rehwild nicht mehr so notwendig, dass es auf die Wiesen und Äcker geht und kann im Wald bleiben.

Wir Laien sehen nichts mehr auf der freien Fläche, weil das Rehwild im Wald stehen bleiben kann und dies führt teilweise zur erhöhten Rehbeständen, die Schäden an den Waldpflanzen verursachen.

Meine Aussage ist somit, je mehr Rehe auf der freien Fläche zu sehen sind, um so mehr Rehe leben in den Wäldern. Bei drei Rehen in der freien Natur, sind es in den Wäldern zu viele. Bei zwei Rehen kann nur die Fichte wachsen. Bei einem Reh auf freier Fläche, kann eine üppige Naturverjüngung heranwachsen, die dort nicht möglich ist, wo ganze Rehherden in der freien Natur zu sehen sind.

*Karl Vilsmeier,
1. Vorsitzender WBV Reisbach*

Wegebau

Dieses Jahr werden im Bereich der Marktgemeinde Reisbach zwei Forstwege gebaut.

Der „Granitzer Waldweg“ wird ein Stichweg und liegt bei Granitz nördlich von Altersberg. Der Weg hat eine Länge von 810 Laufmeter. Der „Spitzholzweg“ verbindet Gablkofen mit der Gemeindestraße bei Schmidlkofen. Der Weg hat eine Länge von 1340 Laufmeter. Durch die beiden Wegebauten werden wieder zwei forstliche Erschließungslücken geschlossen und somit die Waldbewirtschaftung wesentlich erleichtert.

Die Bauarbeiten werden im Laufe des Sommers 2013 durchgeführt.

Kassen- und Rechnungsführung

Bis vor kurzem waren die Rechnungs- und Kassenführung unseres Vereins auf Herrn Michael Schwinghammer und unserer Geschäftsstelle aufgeteilt. Da es inzwischen aus verwaltungstechnischen Gründen wesentlich einfacher ist wenn alles in einer Hand liegt, hat Herr Schwinghammer auf eigenen Wunsch und in Absprache mit den anderen Verantwortungsträgern des Vereins sein Amt niedergelegt. Somit ist Ihr alleiniger Ansprechpartner in Abrechnungsangelegenheiten ab sofort nur mehr unsere Geschäftsstelle.

*Herrn Michael Schwinghammer danken
wir herzlich für die für unseren
Zusammenschluss lange Jahre
geleistete Arbeit!*

Weiterhin tätig ist Herr Schwinghammer bei der Abwicklung der Pflanzensammelbestellung und der Vermittlung von Wildschutz- und Forstbedarfsartikeln.

Wildschutzartikel

Die WBV Reisbach vertreibt die gängigsten mechanischen Wildschutz- und kleinere Forstbedarfsartikel. Diese sind:

- Terminalschutzklammern für Tannen
- Stachelbäume, insbesondere für Lärchen und Douglasie
- Tonkinstäbe zur besseren Sichtbarkeit von Jungpflanzen beim Ausmähen
- Farbmarkierungsbänder für diverse Zwecke

Die Artikel sind bei Michael Schwinghammer in Thannenmais-Dobl 2 in der Gemeinde Reisbach zu erhalten. Bitte rufen Sie zur Terminabsprache vor dem Abholen bei Herrn Schwinghammer unter 08734/1302 an.

Lehrfahrt der WBV Reisbach

Der Termin der heurigen Lehrfahrt wird rechtzeitig in der Presse bekanntgegeben.

EINLADUNG

Alle Mitglieder der Waldbauernvereinigung Reisbach werden hiermit eingeladen zur

59. Mitgliederversammlung

**am Freitag, 24. Mai 2013, um 19.30 Uhr
im Gasthaus Neumeier in Obermünchsdorf**

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Tätigkeitsbericht
2. Geschäftsbericht 2012 und Bericht zur aktuellen Holzmarktlage
3. Vorstellung des Jahresergebnisses für das Jahr 2012
4. Jahresprüfbericht
5. Entlastung der Vorstandschaft, des Kassenführers und der Geschäftsführung
6. Haushaltsplan 2013
7. Hauptreferat von Hans Baur, Geschäftsführer des Bayer. Waldbesitzerverbandes zum Thema:
„Die Waldbesitzer und die gesellschaftlichen Forderungen.“
8. Grußworte
9. Wünsche, Anträge und Sonstiges

Nach dem offiziellen Ende der Versammlung erhält jeder Besucher eine Brotzeit!

Karl Vilsmeier, 1. Vorsitzender

Neuer Förster der WBV Reisbach

Liebe Waldbesitzerinnen,
verehrte Waldbesitzer,

in dieser Ausgabe des Reisbacher Rundschreibens möchte ich die Gelegenheit nutzen mich Ihnen kurz vorzustellen. Mein Name ist Helmut Kustermann, Förster von Beruf, und wohne mit meiner Familie in Eichendorf.



Mein zukünftiger Aufgabenbereich ist die Betreuung der Waldpflegeverträge der Waldbauernvereinigung Reisbach.

Dabei ist es mir außerordentlich wichtig die erfolgreiche Arbeit meiner Vorgänger fortzuführen und die Wälder in Zusammenarbeit mit den Waldbesitzern, der Geschäftsführung, den Waldaufsehern und den Jägern vorbildlich zu bewirtschaften.

Ich bedanke mich für das entgegengebrachte Vertrauen bei der Vorstandschaft und der Geschäftsführung der WBV Reisbach und hoffe auf eine lange und nachhaltige Zusammenarbeit.

Helmut Kustermann,

Sie erreichen Sie uns:

**Waldbauernvereinigung Reisbach w. V.
Hauptstraße 120
94405 Landau an der Isar**

Telefon.....09951/6009192

Fax09951/6009193

Mobil Gerhard Maier.....0175/4337315

Mobil Helmut Kustermann....0175/4349313

Internet: www.wbv-reisbach.de
E-Mail: wbv-reisbach@t-online.de

Bürozeit:

Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr und nach Bedarf